

*I kumm nit vyl in „Stärne“,
Und git's es ab und zue,
So isch's nur wägem Reesli;
I tringg derzue my Gleesli
Und gnieß my Stammdischrueh.*

*Hit goht's an Disch im Egge;
Dert paggt der Delfi flugs
E Spil und mischlet d'Karte,
Und i grieff die, wo warte,
Der Xander und der Lux.*

*Druff zieht e jede-n-aini;
Es soll e Gryzjaß gäh.
O jeh, der Lux, der Xander,
Die spile mitenander,
Mi mues der Delfi näh.*

*Der Delfi brummlet eppis;
I gseh, er het e Wuet,
Und nimm mi haillos zämme,
Aß i mi nit mues schämme,
Und 's goht am Afang guet.*

*Mer dien au 's erscht Mol butze;
Doch 's zwait Mol isch 's verheit.
„Me mues au eppis woge!
„Hätsch du der Trumfpuur zoge,
„Si wäre-n-abekheit!“*

*So gritisiert der Delfi,
Er trummlet uff em Disch
Und schreit uff's Mol wie bsässe:
„D'Stegg het er au vergässe!“
Und luegt, was gloffe-n-isch.*

*I nimm mi wieder zämme,
Paß uff, se guet i ka.
Drei-, viermol dien mer butze;
Der Lux, der Xander stutze
Und luege-n-enander a.*

*Jetzt wird i ibermietig,
Mach mit em Reesli Gspäß,
E Maiteli zem Frässe! —
Verfluecht, i ha vergässe
My Vierblatt vom Trumfpaß.*